



Von [Volkert Neef](#) am 12. Mai 2019

Die Olsenbande in Köpenick

Die tollpatschigen dänischen Ganoven Egon, Benny und Kjeld begeisterten als Olsenbande in 14 Filmen weltweit ihr Publikum. Diese Faszination ist ungebrochen und noch heute füllen die friedvollen Gangster ganze Säle, wenn sie dort auftauchen. Das zeigte sich am 5. Mai im "Hauptmannsclub 103,5" in Köpenick. Das aufgeführte Stück trug den Namen "Die Olsenbande dreht durch". Egon, der Boss der Räubertruppe, hatte wieder einen "totsicheren Plan für ein ganz großes Ding, das wir drehen. So ein Ding hat Dänemark noch nie gesehen." Ganove Kjeld (Rainer Gohde) und sein "Götterweib Yvonne" (Ilona Knoppe) nerven Egon und Benny damit, dass sie bald Großeltern werden und da kann man die erhofften Millionen gut für den neuen Erdenbürger gebrauchen. Wie das so ist bei Egon und seinen Kumpanen, alles läuft schief. Bei den Gegenspielern der Olsenbande, Kommissar Jensen und seinem Assistenten Holm, läuft auch nicht alles glatt. Jensen ist weiterhin "Kommissar zweiten Grades" und wartet und wartet auf seinen Karrieresprung. Obwohl 40 Jahre schon im Dienst, gehen die Beförderungen an Jensen vorbei. Mit einem Lobgedicht auf den Herrn Polizeipräsidenten, dass Jensen bei einer Feier vortragen möchte, erhofft er sich die Ernennung zum "Kommissar ersten Grades". Das Publikum in Köpenick fieberte mit Egon und seinen Mannen mit und amüsierte sich köstlich über die angeblichen "totsicheren Coups" und die beiden Polizisten Jensen und Holm, die auch nicht gerade die "hellsten Kerzen auf der Torte" zu sein scheinen. Wir fragten einmal beim "Obersten Köpenicker" nach. Bezirksbürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick ist Oliver Igel (SPD). Er sagte im Pressegespräch: "Die Olsenbande treibt nun ihr Unwesen in Köpenick in Wendenschloß. Doch von Entrüstung ist im Rathaus keine Spur. Ganz im Gegenteil, solch Klientel ist uns gut bekannt: Egon, Benny und Kjeld sind herzlich willkommen in Treptow-Köpenick. Wir wünschen allen Zuschauerinnen und Zuschauern viel Freude bei den Aufführungen im Stadttheater Köpenick in der Wendenschloßstraße 103 - 105". Der FDP-Politiker Stefan Förster aus dem Bezirk Treptow-Köpenick gehört dem Berliner Abgeordnetenhaus an. Der Parlamentarier betonte: "Die Olsenbande in Köpenick, da werden bei mir schöne Kindheits-Erinnerungen wach. Als kleiner Junge habe ich vor dem TV-Gerät die Olsenbande regelrecht verschlungen. Ich freue mich, dass die Olsenbande nun in Köpenick ihr Unwesen bzw. ihre Streiche treibt". Rainer Gohde sagte nach der Aufführung im Pressegespräch: "Wir Künstler haben uns über die Resonanz des Publikums sehr gefreut. Das gibt einen riesen Schub für die weiteren Aufführungen". Ilona Knoppe teilte mit: "Ein ausverkauftes Haus und langer Beifall sind Balsam für uns Künstler. Mein Dank gilt dem Publikum, an einem Sonntagnachmittag im Mai ins Theater zu kommen. Wir Künstler und alle Kolleginnen und Kollegen hinter und neben der Bühne sagen von ganzem Herzen: Danke!" Die Olsenbande treibt wieder im Hauptmannsclub 103,5 in Köpenick ihr Unwesen vom 16. bis zum 18. Mai.